

BUNDESMINISTERIUM FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 50.240/1-V-10/1985

Zl. 50.241/1-V-10/1985

Zl. 50.242/1-V-10/1985

E r l ä u t e r u n g

zu den Rechnungsabschlüssen des Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds und des Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1984

- 1.) Beim Bundes-, Wohn- und Siedlungsfonds ergab sich durch die Verminderung des Aufwandes um rd. 95,3 Mio.S und die Vermehrung des Ertrages um rd. 86,5 Mio.S gegenüber dem Gebarungsabgang 1983 von rd. 94,2 Mio.S, ein Gebarungszugang von rd. 87,6 Mio.S. Die Hauptursache für den verminderten Aufwand liegt im Wegfall der Rückzahlungen und Vergütungen im Rahmen des Rückzahlungsbezugünstigungsgesetzes. Die Hauptursache für den vermehrten Ertrag liegt in den im Rahmen des Startwohnungsgesetzes vermehrten Einnahmen an Darlehenszinsen.
Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 126,6 Mio.S gestiegen. Dies entspricht einer Vermehrung von rund 2 %.

- 2.) Beim Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds beträgt der Gebarungsabgang im Jahre 1984 rund 228,5 Mio.S und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53,1 Mio.S vermindert. Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen um rund 58,7 Mio.S und die Erträge um rund 5,6 Mio.S zurückgegangen sind.
Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 193,8 Mio.S gesunken. Dies entspricht einer Verminderung um 1,98 %.

Wien, am 13. APR 1985

Der Bundesminister:



BUNDESMINISTERIUM FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

Zl. 50.242/1-V-10/1985

R E C H N U N G S A B S C H L U S S

des

Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

zum

31. Dezember 1984

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erläuterungen	3
Vermögensbilanz	4
Erfolgsbilanz	5
Beilage 1 - Darlehensforderungen	6
2 - a) Hausratsdarlehen	7
b) andere Forderungen	7
c) Aktive Rechnungsabgrenzung	7
" 3 - ERP- und CPVE-Darlehensschuld	8
" 4 - a) Passive Rechnungsabgrenzung	9
b) Sonstige Passiva	9
" 5 - Sachaufwand	10
" 6 - Sonstiger Aufwand	11
" 7 - Sonstige Erträge	12
" 8 - Nachweis der Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten	13

Bundesministerium für Bauten und Technik
Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadterneuerungsfonds

zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Erläuterungen

Zum Rechnungsabschluß des Wohnhaus-Wiederaufbau-
und Stadterneuerungsfonds

ZUM

31. Dezember 1984

=====
Der Gebarungsabgang des Wohnhaus-Wiederaufbau- und Stadt-
erneuerungsfonds beträgt im Jahre 1984 rund 228,5 Mio.S und
hat sich gegenüber dem Vorjahr um 53,1 Mio.S vermindert.

Dies ist darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen
um rund 58,7 Mio.S und die Erträge um rund 5,6 Mio.S zu-
rückgegangen sind.

Die genauen Ziffern jeder einzelnen Position sind aus
der Erfolgsbilanz ersichtlich.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund
193,8 Mio.S gesunken. Dies entspricht einer Verminderung um
1,98 %.

Wien, am

Der Bundesminister:



A R T I K E L

Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1984

B R U T T O

Post	Text	Schilling	Post	Text	Schilling
1.	Personalaufwand	9,728,301,26	1.	Bankzinsen	27,074,802,91
2.	Sachaufwand (s. Blg. 5)	1,806,936,83	2.	Sonstige Erträge (s. Blg. 7)	788,144,72
3.	Sonstiger Aufwand	1,190,126,34	3.	Wertpapiergewinne	500,000,--
4.	Leistung gemäß Wohnungsverbesserungs- Gesetz	60,000,000,--	4.	Gebärungsabgang	228,462,416,80
5.	Abfuhr an Bundesministerium für Finanzen gem. WNG 68, MGHl. Nr. 280/67, § 36, Abs. 6, für das Jahr 1983	184,100,000,--			
		256,825,364,43			256,825,364,43
		=====			=====

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 1N a c h w e i sder Baudarlehensforderungen des WWF zum 31. Dezember 1984

	S	S
Stand per 31. Dezember 1983		9.330,418.234,69
- Kapitalrückzahlungen (Darlehenskürzungen)		- <u>5,931.967,56</u>
		9.324,486.267,13
- Rückzahlungen gem. § 60 (5) WFG 1984 - BGBl.Nr. 482/84 bisher § 36 (2) - BGBl.Nr. 280/67		- <u>10,614.335,05</u>
		9.313,871.932,08
+ Berichtigung vorz. Rück- zahlung BGBl.Nr. 336/71 50 % + 13.114,24		
- Nachtrag vorz. Rück- zahlung BGBl.Nr. 336/71 40 % - <u>2.099,70</u>		+ <u>11.014,54</u>
		9.313,882.946,62
- Nachtrag Vergütung von vorz. Rückzahlung gem. BGBl.Nr. 336/71 50 %		- <u>350.661,35</u>
		9.313,532.285,27
- Nachtrag Mehrleistung alt		- 13.540,36
- uneinbringliche Forderungen		- 46.990,--
- Tilgungen 1984		- <u>188,878.868,13</u>
		<u>9.124,592.886,78</u> =====
Stand per 31. Dezember 1984		

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 2N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der <u>Hausratsdarlehen</u> des WWF	
Darlehensforderungen per 31. 12. 1983	10.609,87
- Tilgungen	<u>409,94</u>
Stand per 31. Dezember 1984	<u>10.199,93</u> =====
b) der <u>"anderen Forderungen"</u> des WWF	
Vorschußweise Bezahlung von Versicherungsprämien, Gerichts- kosten und dgl.	175.936,84 =====
c) der <u>Aktiven Rechnungsabgrenzung</u> des WWF	
1. Veranlagungszinsen für gebundene Gelder	3,634.050,51
2. Angereifte, aber noch nicht abge- rechnete Zinsen für in Depots verwahrte Wertpapiere	3,699.607,62
3. Zuviel überwiesene à cto. Zahlung für Sachaufwand lt. Zl. 11.320/2-I/2/85	<u>158.072,75</u> 7,491.730,88 =====

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 3N a c h w e i sder ERP- und CPVF-Darlehensschuld des WWF

zum

31. Dezember 1984

S

a) ERP-Darlehensschuld per 31. 12. 1983	112,700.000,--
- Tilgung 1984	<u>1,600.000,--</u>
Stand per 31. Dezember 1984	<u>111,100.000,--</u> =====
b) CPVF-Darlehensschuld per 31. 12. 1983	36,000.000,--
- Tilgung 1984	<u>500.000,--</u>
Stand per 31. Dezember 1984	<u>35,500.000,--</u> =====

RA WWF 8/84

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 4N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Passiven Rechnungsabgrenzung des WWF

Zinsenertragssteuer für Veranlagungs-	
zinsen gebundener Gelder	266.541,93
	=====

b) der Sonstigen Passiva des WWF

1. Fehleinzahlungen	309.610,23
2. Nichtgeklärte Einzahlungen	661.702,62
3. Überzahlungen (Tilgungsvorauszahlungen)	36,511.972,43
	<u>37,483.285,28</u>
	=====

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 5N a c h w e i sdes Sachaufwandes des WWF zum

31. Dezember 1984

	S
1. Refundierung des Sachaufwandes gemäß § 4 Abs. 3 WWF-Gesetz, BGBl. Nr. 130/48 in der derzeit geltenden Fassung	1,773.625,99
2. Postscheckgebühren etc.	12.668,57
3. Bankspesen	1.730,15
4. Bürobedarf (Erlagscheine, SchV-Anweisungen)	17.371,--
5. Diverse Kosten (Barauslagen Finanzprokurator)	1.536,20
6. Bagatellebeträge	4,92
	<u>1,806.936,83</u> =====

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 6N a c h w e i sdes "Sonstigen Aufwandes" des WWF zum

31. Dezember 1984

S

1. Uneinbringliche Forderungen	46.990,--
2. Zinsenertragssteuer	796.738,79
3. Vergütung für vorzeitige Rückzahlungen aus Vor- perioden	346.397,55
	<u>1.190.126,34</u>
	=====

WWF - zu Z1. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 7N a c h w e i sder "Sonstigen Erträge" des WWF zum

31. Dezember 1984

	S
1. Verzugszinsen	216.227,--
2. Mahnspesen	18.948,10
3. Kapitalrückzahlungszinsen	428.922,22
4. Diverse Mehrzahlungen Hausrat	-,06
5. Stundungszinsen	5.147,35
6. Mehrleistungsvergütung bar (Berichtigung)	49.257,24
7. Mehrleistungsvergütung unbar (Berichtigung)	294,40
8. Vergütung vorz.Rückzahlung 30 % (Berichtigung)	936,20
9. Sonstige Erträge (Bankzinsen und ungeklärte Einzahlungen aus Vorperioden)	57.397,61
10. Berichtigung vorzeitiger Darlehensrückzahlungen (BGBl.Nr. 336/71)	11.014,54
	<hr/> 788.144,72 =====

WWF - zu Zl. 50.242/1-V-10/1985

Beilage 8N a c h w e i s

über die Rückflüsse, Verpflichtungen
und Kosten der Abwicklung des WWF im
Jahre 1984 gemäß § 60 (6) WFG 84

	in Millionen Schilling	in Millionen Schilling
<u>Rückflüsse:</u>		
I. Erträge lt. Erfolgsbilanz zum 31.12.1984		
1. Bankzinsen und sonstige Erträge	27,8	
2. Wertpapiergewinne	0,5	
3. Kapitalrückzahlungen	<u>5,9</u>	34,2
II. Baudarlehens-Tilgungen		188,8
III. Sondertilgungen gemäß § 60 (5) WFG 84 BGBl.Nr. 482/84		<u>10,6</u>
	SUMME:	233,6
		=====
<u>Verpflichtungen und Kosten:</u>		
I. Aufwand lt. Erfolgsbilanz zum 31.12.1984		
1. Personal-, Sach- und sonstiger Aufwand	12,7	
2. Beitrag zum Wohnungs- verbesserungsgesetz	<u>60,0</u>	72,7
II. ERP- und CPVF-Darlehens- rückzahlungen		<u>2,1</u>
	SUMME:	74,8
		=====
kassenmäßiger Überschuß für das Jahr 1984		158,8
		=====

wird Anfang Mai 1985 dem Bundesministerium
für Finanzen überwiesen.

RA WWF 13/84

BUNDESMINISTERIUM FÜR BAUTEN UND TECHNIK
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
Z1. 50.241/1-V-10/1985

R E C H N U N G S A B S C H L U S S
des
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
zum
31. Dezember 1984

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erläuterungen	3
Vermögensbilanz	4
Erfolgsbilanz	5
Beilage 1 - a) Hypothekendarlehen nach 1945	6
b) Hypothekendarlehen STWG	6
" 2 - a) b) c) Hypothekendarlehen vor 1945	7
d) Dubiose Darlehensforderungen	7
" 3 - a) Hypothekendarlehen ERP	8
b) Hypothekendarlehen CPVF	8
c) Diverse Forderungen	8
" 4 - Forderungen aus rückzahlbaren Annuitätenzuschüssen	9
" 5 - Aktive Rechnungsabgrenzung	10
" 6 - Anleiheverbindlichkeiten	11
" 7 - Verbindlichkeiten an ERP-Fonds	12
" 8 - a) Passive Rechnungsabgrenzung	13
b) Sonstige Passiva	13
" 9 - Rückstellungen STWG	14
" 10 - a) Sachaufwand	15
b) Sonstiger Aufwand	15
" 11 - Anleihekosten	16
" 12 - a) Zinsen- und Annuitäten- zuschüsse	17
b) Starthilfe	17
" 13 - Sonstige Erträge	18
" 14 - Nachweis über Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten des BWSF	19

Bundesministerium für Bauten und Technik
Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds

zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Erläuterungen

zum Rechnungsabschluß des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
zum
31. Dezember 1984

=====

Im Jahre 1984 ergab sich durch die Verminderung des Aufwandes um rund 95,3 Mio.S und die Vermehrung des Ertrages um rund 86,5 Mio.S gegenüber dem Gebarungsabgang 1983 von rund 94,2 Mio.S, ein Gebarungszugang von rund 87,6 Mio.S.

Die Hauptursache für den verminderten Aufwand liegt im Wegfall der Rückzahlungen und Vergütungen im Rahmen des Rückzahlungsbegünstigungsgesetzes.

Die Hauptursache für den vermehrten Ertrag liegt in den im Rahmen des Startwohnungsgesetzes vermehrten Einnahmen an Darlehenszinsen.

Die genauen Ziffern jeder einzelnen Position sind aus der Erfolgsbilanz ersichtlich.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund 126,6 Mio.S gestiegen. Dies entspricht einer Vermehrung von rund 2 %.

Wien, am

Der Bundesminister



A K T I V A

Vermögensbilanz zum 31. Dezember 1984

P A S S I V A

Post	Text	Schilling	Post	Text	Schilling
------	------	-----------	------	------	-----------

1. Umlaufvermögen

a)	Guthaben bei verschiedenen Geldinstituten	S 177,988,410,83	1. Fondskapital + Gebirgungszugang 1984	S 6.043,863,488,61
b)	Wertpapiere bei verschiedenen Geldinstituten	S 207,000,000,--	2. Buchschulden	S 87,556,315,53
c)	Eigendepot (BMSF-Anleihen)	S 125,000,--	a) Schuld aus aufgenommenen Anleihen des BMSF (s. Blg. 6)	S 13,333,000,--
			b) Schulden an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben	S 6,131,419,804,14
			1) ERP-Vor-Zablocky vor dem 20.6.1952 (s. Blg. 7a)	S 22,920,085,47
			2) CPVF-Nach-Zablocky nach dem 20.6.1952 aus S 30 Mio. (s. Blg. 7b) aus S 90 Mio. (s. Blg. 7c)	S 129,648,63
			c) Schulden an den ERP-Fonds für noch nicht überweisene Zinsen aus ERP-Freigaben CPVF-Nach-Zablocky nach dem 20.6.1952	S 57,196,285,50
			d) Schuld an den Bund aus noch nicht abgeführten Wohnbauförderungsbeiträgen (Durchlaufkonto)	S 119,081,30
			e) Rückstellung für Startwohnungsdarlehen gem. BzHl. Nr. 264/82 (s. Blg. 9)	S 231,11
			f) Sonstige Passiva des BMSF (s. Blg. 8b)	S 36,130,716,96
			3. Passive Rechnungsabgrenzung (s. Blg. 8a)	S 333,456,666,16
				S 8,955,875,03
				472,241,588,21
				244,675,62

2. Forderungen

a)	Hyp. Darlehen gegeben "Nach 1945" (W) an Gemw. Bauvereinigungen und Gemeinden (s. Blg. 1a)	S 6,004,109,057,10
b)	Hyp. Darlehen gegeben "Vor 1945" (A) (s. Blg. 2a)	S 1,072,759,39
c)	Hyp. Darlehen gegeben "Vor 1945" (R) Stadtrand-siedlung (s. Blg. 2b)	S 134,64
d)	Hyp. Darlehen aus "Landes-mitteln" (VKL) (s. Blg. 2c)	S 13,945,53
e)	Dubiose Darlehensforde-rungen (s. Blg. 2d)	S 119,287,39
f)	ERP-Vor-Zablocky, Hyp. Darlehen aus Freigaben vor dem 20.6.1952 (s. Blg. 3a)	S 22,413,687,93
g)	CPVF-Nach-Zablocky, Hyp. Darlehen aus Freigaben nach dem 20.6.1952 (s. Blg. 3b)	S 83,054,07
h)	Hyp. Darlehen STMW gem. BzHl. 264/82 (s. Blg. 1b)	S 165,004,763,--
i)	diverse Forderungen (s. Blg. 3c)	S 1,942,472,21
j)	Forderungen aus gegebenen rückzahlbaren Annuitäten-zuschüssen (s. Blg. 4a+b)	S 13,317,668,71
		S 6,208,076,829,97

3. Aktive Rechnungsabgrenzung (s. Blg. 5)

		S 10,715,827,17
		S 6,603,906,067,97

3. Passive Rechnungsabgrenzung (s. Blg. 8a)

		S 472,241,588,21
		S 244,675,62

Wien, am
Der Bundesminister

RA BMSF 4/84

A U F W A N D

Erfolgsbilanz zum 31. Dezember 1984

E R T R A G

Post	Text	Schilling	Post	Text	Schilling
1.	Personalaufwand	10.030.913,68	1.	Darlehenszinsen:	
2.	Sachaufwand (s.Blg.10a)	2.092.002,48	a)	für Hyp.Darlehen gegeben "Nach 1945" (W)	S 243.136.355,14
3.	Sonstiger Aufwand (s.Blg.10b)	496.289,30		abzüglich Rückstellung (3%) für Startwohnungs- darlehen Gem. § 11, Pkt.2, BGBl.Nr.264/82	-S 182.297.691,51
4.	BWSF-Anleihekosten und Anleihe- zinsen (s.Blg.11)	2.334.649,13	b)	für Hyp.Darlehen gegeben "Vor 1945" bis 1938 (A)	S 60.838.663,63
5.	GPVF-Nach-Zablocky; Abfuhr von Zinsen für das GPVF-Darlehen von 5 90 Mio.	575.032,95	c)	für Hyp.Darlehen gegeben "Vor 1945" (R) Stadt- randsiedlung	S 3,06
6.	Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu verbürgten und nichtverbürgten Fremddarlehen (s.Blg.12a)	27.480.700,--	d)	für Hyp.Darlehen aus "Landesmitteln" (VNL)	S 104,98
7.	Starchilfe gem. § 6 STWG BGBl.Nr. 264/82 vom 12.5.1982 (s.Blg.12b)	1.588.375,28	e)	für Sonstige Darlehen	S 90.762,01
8.	Beiträge des BWSF, die aufgrund des Wohnungsverbesserungsgesetzes lt. ZI.560.130-IV-26/71 zu zahlen waren	60.000.000,--	2.	Bank- und Wertpapierzinsen abzüglich Rückstellung für Startwohndarlehen gem. § 11, Pkt.2, BGBl.Nr. 254/82	S 27.362.721,78
9.	Abfuhr an Bundesministerium für Finanzen Gem.WFG 68, BGBl.Nr. 280/67, § 36, Abs. 6 für das Jahr 1983	4.800.000,--	3.	Rückersatz von Zinsen und Tilgungsbeträgen für BWSF- Anleihen durch das BM für Finanzen	-S 21.093.321,74
10.	(Gehörungszugang 1984	87.556.315,53	4.	Sonstige Erträge (s.Blg.13)	
	=====	196.954.278,35		=====	2.304.760,--
		=====			127.442.084,69
					=====
					196.954.278,35
					=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 1N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

a) der Hypothekendarlehen gegeben "Nach" 1945 (W)	S	S
Stand per 31. Dezember 1983		6.103,406.359,89
- Darlehenskündigungen gem. § 15 a BWSF-Gesetz vom 15.4.1921 BGBl.Nr. 252/21		- 2,264.062,95
		<u>6.101,142.296,94</u>
- Rückzahlungen gem. § 60 (5) WFG 1984 BGBl.Nr. 482/84		- 2,365.745,73
		<u>6.098,776.551,21</u>
+ Berichtigung vorz. Rückzahlung gem. BGBl.Nr. 336/71 50 % + 231.878,16		
- Ntg. vorz. Rückzahlung gem. BGBl.Nr. 336/71 50 % - 3.119,--		+ 228.759,16
		<u>6.099,005,310,37</u>
- Tilgungen 1984		- 94,896.253,27
		<u>6.004,109.057,10</u>
Stand per 31. Dezember 1984		=====
b) der Hypothekendarlehen STWG gem. BGBl.Nr. 264/82		
Stand per 31. Dezember 1983		40,343.603,--
+ Zuzählungen 1984		<u>125,503.097,--</u>
		165,846.700,--
- Tilgungen 1984		<u>841.937,--</u>
		<u>165,004.763,--</u>
Stand per 31. Dezember 1984		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 2N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Hypothekendarlehen gegeben "Vor" 1945 (A)		
Darlehensstand per 31. Dezember 1983		1,218.490,99
- Tilgungen 1984		<u>145.731,60</u>
Stand per 31. Dezember 1985		<u>1,072.759,39</u> =====
b) der Hypothekendarlehen gegeben "Vor 1945" (R)		
Darlehensstand per 31. Dezember 1983		714,18
- Tilgungen 1984		<u>579,54</u>
Stand per 31. Dezember 1985		<u>134,64</u> =====
c) der Hypothekendarlehen aus "Landesmitteln" (VKL)		
Darlehensstand per 31. Dezember 1983		17.114,09
- Tilgungen 1984		<u>3.168,56</u>
Stand per 31. Dezember 1985		<u>13.945,53</u> =====
d) Dubiose Darlehensforderungen:		
	S	
Gemeinn.Siedlungsgen. WBO		
Fälligkeit 1.7.1981	52.456,70	
Fälligkeit 1.1.1982	<u>66.830,69</u>	
		<u>119.287,39</u> =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 3N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Hypothekendarlehensforderungen aus ERP-Mittel vor Zablocky-Frei- gaben vor dem 20. Juni 1952		
Stand per 31. Dezember 1983		23,346.814,02
- Tilgungen 1984		<u>933.126,09</u>
Stand per 31. Dezember 1984		22,413.687,93 =====
b) der Hypothekendarlehensforderungen aus CPVF-Mittel nach Zablocky-Frei- gaben nach dem 20. Juni 1952		
Stand per 31. Dezember 1983		196.013,87
- Tilgungen 1984		<u>112.959,80</u>
Stand per 31. Dezember 1984		83.054,07 =====
c) Diverse Forderungen:		
Forderungen aus Darlehens- kündigungen gem. § 15 a BWSF- Gesetz vom 15.4.1921 BGBl. Nr. 252/21		
	S	
Stand per 31. Dezember 1983		3,043.871,78
+ Darlehenskündigungen 1984	+ 850.041,90	
+ Kündigung v. Ann. Zuschüssen etc. mit Ratenbewilligung	+ <u>2.835,04</u>	
	852.876,94	
+ Darlehenskündigungen ohne Ratenbewilligung	+ <u>1,458.865,31</u>	+ 2,311.742,25
		5,355.614,03
- Rückzahlung mit Ratenbe- willigung	- 1,084.316,58	
- Rückzahlung ohne Ratenbe- willigung	- <u>2,709.064,30</u>	- 3,793.380,88
Stand per 31. Dezember 1984		1,562.233,15
+ Forderungen aus rückst. Ann. Zahlungen		264.443,--
+ Vorschußweise Bezahlung von Versicherungsprämien und dgl.		3.293,90
+ Forderung aus Berichtigung Beg. Rückzahlung gem. BGBl. Nr. 336/71		<u>112.502,16</u>
		1,942.472,21 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 4N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

über Forderungen aus rückzahlbaren Annuitätenzuschüssen

	S	S
a) für <u>nicht verbürgte</u> Fremddarlehen		
Stand per 31. Dezember 1983	12,454.723,31	
+ gegebene Ann.Zuschüsse 1984	<u>570.904,10</u>	
	13,025.627,41	
- rückgezahlte Ann.Zuschüsse 1984	<u>197.214,60</u>	12,828.412,81
b) für <u>verbürgte</u> Fremddarlehen		
Stand per 31. Dezember 1983	475.337,90	
+ gegebene Ann.Zuschüsse 1984	<u>17.278,--</u>	
	492.615,90	
- rückgezahlte Ann.Zuschüsse 1984	<u>3.360,--</u>	<u>489.255,90</u>
Stand per 31. Dezember 1984		13,317.668,71 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 5N a c h w e i sder Aktiven Rechnungsabgrenzung des BWSF

zum

31. Dezember 1984

S

1. Kuponzinsen BWSF-Anleihe 1965A	3.333,33
2. Veranlagungszinsen für gebundene Gelder	4,893.512,50
3. Angereifte, aber noch nicht abge- rechnete Zinsen für in Depots ver- wahrte Wertpapiere	4,682.246,50
4. Zuviel überwiesene à conto-Zahlung Sachaufwand lt. Zl. 11.320/2-I/2/85	1,136.734,84
	<u>10,715.827,17</u>
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 6N a c h w e i s

der aufgenommenen BWSF-Anleihen, die zum Stichtag
31. Dezember 1984

aushaften mit:

	Stand 31.12.1983	Tilgung 1984	Stand 31.12.1984
	in Millionen Schilling		
1. 8(6)%ige BWSF-Anleihe 1964A	8,810	8,810	-
2. 8(6)%ige BWSF-Anleihe 1965A	26,666	13,333	13,333
	35,476	22,143	13,333
	=====		

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 7N a c h w e i sder Schuld an den ERP-Fonds aus ERP-Freigaben

zum

31. Dezember 1984

S

a) ERP-Vor-Zablocky, Freigabe vor dem 20.6.1952

Stand per 31. Dezember 1983	S	23,803.902,01
- Restabfuhr an ERP-Fonds f.1983	457.087,99	
- Tilgungen 1984 durch Darlehensnehmer	<u>933.126,09</u>	<u>- 1,390.214,08</u>
Zwischensumme		22,413.687,93
+ noch nicht abgeführte Tilgungen 1984		<u>+ 506.397,54</u>
Stand per 31. Dezember 1984		22,920.085,47 =====

b) CPVF-Nach-Zablocky, Freigaben nach dem 20.6.1952

Stand per 31. Dezember 1983		324.745,65
- Restabfuhr an ERP-Fonds f.1983	128.731,78	
- Tilgungen 1984 durch Darlehensnehmer	<u>112.959,80</u>	<u>- 241.691,58</u>
Zwischensumme		83.054,07
+ noch nicht abgeführte Tilgungen 1984		<u>+ 46.594,56</u>
Stand per 31. Dezember 1984		129.648,63 =====

c) CPVF-Darlehen S 90 Mio.

Stand per 31. Dezember 1983		58,421.252,55
- Tilgungen 1984 durch BWSF		<u>- 1,224.967,05</u>
Stand per 31. Dezember 1984		57,196.285,50 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 8N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

S

a) der Passiven Rechnungsabgrenzung des BWSFZinsenertragssteuer für Veranlagungs-
zinsen gebundener Gelder244.675,62
=====b) der Sonstigen Passiva des BWSF

1. Fehleinzahlungen	3.794,23
2. Ungeklärte Einzahlungen (noch nicht buchbare a.o.Zahlungen)	1,425.284,28
3. Akontozahlungen	2,192.052,26
4. Überzahlungen	5,299.590,58
5. Noch nicht abgerechnete vor- zeitige Darlehensrückzahlungen gem. BGBl.Nr. 336/71	<u>35.151,73</u>
	8,955.873,08 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 9N a c h w e i sder Rückstellung für Startwohnungsdarlehen gem. § 11, STWG
BGBI.Nr. 264/82

zum

31. Dezember 1984

	S	S
<u>Stand per 31. Dezember 1983:</u>		
Rest Rückstellung 1982	59,435.500,38	
Rückstellung 1983	<u>196,879.687,81</u>	256,315.188,19
- Auflösung Rest 1982	59,435.500,38	
- Auflösung aus 1983	<u>66,067.596,62</u>	
Darlehenszuzählungen 1984		-125,503.097,--
- ausbezahlte Starthilfen 1984		<u>- 1,588.375,28</u>
Rest Rückstellungen 1983		129,223.715,91
<u>+ Rückstellungen 1984:</u>		
aus Darlehensrückflüssen		
STWG	841.937,--	
aus 3 % Darlehenszinsen		
BWSF	182.297.691,51	
aus Veranlagungszinsen	<u>21,093.321,74</u>	<u>204,232.950,25</u>
Stand per 31. Dezember 1984		333,456.666,16 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 10N a c h w e i sdes Sachaufwandes und "Sonstigen Aufwandes" des BWSF

zum

31. Dezember 1984

S

S

a) Sachaufwand

1. Refundierung des Sachaufwandes an das Bundesministerium für Bauten und Technik gemäß BWSF-Gesetz BGBl.Nr.55/1967	1,828.797,11	
zuzüglich Kosten für ADV-Ressourcen	<u>250.554,37</u>	2,079.351,48
2. Bürobedarf (Erlagscheine)		<u>12.651,--</u>
		2,092.002,48
		=====

b) "Sonstiger Aufwand"

1. Postscheckgebühren etc.		9.615,11
2. Bankspesen		12.431,67
3. Diverse Kosten (Prozeßkosten, Aufwand aus Vorperiode)		5.657,54
4. Bagatellbeträge		36,16
5. Zinsenertragssteuer		<u>468.548,82</u>
		496.289,30
		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 11N a c h w e i sder Anleihezinsen und Anleibekosten des BWSF

zum

31. Dezember 1984

	S	S
1. Kuponzinsen BWSF-Anleihe 1964A	704.800,--	
" " " 1965A	<u>1.599.960,--</u>	2,304.760,--
2. Anleiheprovision		20.666,15
3. Anleibespesen		9.222,98
		<u>2,334.649,13</u>
		=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 12N a c h w e i s

zum

31. Dezember 1984

a) der <u>gegebenen Zinsen- und Annuitätenzuschüsse</u> zu verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen	
	S
1. Zinsenzuschüsse für nicht verbürgte Fremddarlehen	3,258.777,90
2. Zinsenzuschüsse für ver- bürgte Fremddarlehen	2,968.148,90
3. Annuitätenzuschüsse für nicht verbürgte Fremddarlehen	20,923.326,60
4. Annuitätenzuschüsse für ver- bürgte Fremddarlehen	330.446,60
	<u>27,480.700,--</u> =====
b) der <u>Starthilfe</u> gemäß § 6 STWG BGBl.Nr. 234/82 vom 12.5.1982	1,588.375,28 =====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 13N a c h w e i sder "Sonstigen Erträge" des BWSF

zum

31. Dezember 1984

	S
1. Auflösung der Rückstellung STWG	126,249.535,28
2. Verzugszinsen	950.601,15
3. Mahnspesen	5.909,--
4. Sonstige Erträge (Fruktivationszinsen)	1.829,65
5. Kursgewinne	5.450,45
6. Berichtigung vorzeitiger Darlehensrückzahlungen. (BGBI.Nr. 336/71)	228.759,16
	<u>127.442.084,69</u>
	=====

BWSF - zu Zl. 50.241/1-V-10/1985

Beilage 14N a c h w e i s

über Rückflüsse, Verpflichtungen und Kosten der
Abwicklung des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
im Jahre 1984 gemäß § 60 (6) WFG 1984

	Mio.S	Mio.S
<u>Rückflüsse:</u>		
I. Erträge lt. Erfolgsbilanz zum 31. 12. 1984		
1. Zinsen von Hypothekendarlehen	60,9	
2. Bank- und Wertpapierzinsen sowie sonstige Erträge	7,2	
3. Rückersatz von Zinsen und Tilgungen für BWSF-Anleihen durch das Bundes- ministerium für Finanzen	<u>2,3</u>	70,4
II. Baudarlehens-Tilgungen:		
1. Darlehenstilgungen (incl. ERP und CPVF)	95,9	
2. Rückflüsse aus Darlehenskündigungen	<u>2,3</u>	98,2
III. Sondertilgungen gem. § 60 (5) WFG 1984- BGBl.Nr. 482/84, bisher § 36 (2) BGBl.Nr. 280/67		<u>2,3</u>
	SUMME:	170,9
	=====	

Verpflichtungen und Kosten:

I. Aufwand lt. Erfolgsbilanz zum 31.12.1984 ohne vorzeitige Darlehens- rückzahlungen:		
1. Personal- und Sachaufwand	12,1	
2. BWSF-Anleihekosten und Anleihe- zinsen	2,3	
3. Abfuhr von Zinsen für CPVF- Darlehen von S 90 Mio.	0,6	
4. Zinsen- und Annuitätenzuschüsse zu verbürgten und nicht verbürgten Fremddarlehen	27,5	
5. Beitrag zum Wohnungsverbesserungs- gesetz	<u>60,0</u>	102,5
II. BWSF-Anleihen, Tilgungen		22,1
III. ERP- und CPVF-Darlehensrückzahlungen		<u>2,3</u>
	SUMME:	126,9
	=====	
kassenmäßiger Überschuß für das Jahr 1984 wird Anfang Mai 1985 dem BM für Finanzen überwiesen		44,0
		=====